

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 103 (1996)

Heft: 4

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neugründung: Top Tex GmbH, Textilberatung

Seit dem 1. April 1996 besteht die Firma Top Tex GmbH, Textilberatung, in Luzern. Sie bietet Know-how auf dem Spezialgebiet Färben und Ausrüsten von Textilien an, wobei eine jahrelange Erfahrung auf dem Gebiet von Maschinenware und Tricotstoffen zugrunde gelegt werden kann.

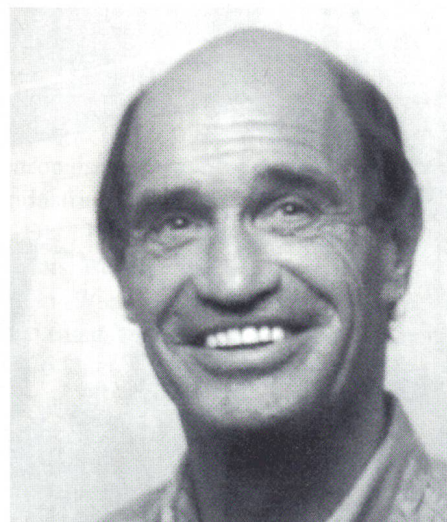
Das technische Team besteht aus dem Textiltechniker:

- Hannes Kraese, sowie dem Färbe-meister
- Hansruedi Vogt.

Hannes Kraese kann auf eine 32-jährige, Hansruedi Vogt auf eine 43-jährige Berufserfahrung zurückgreifen. Zwei versierte Fachleute nehmen die neue Herausforderung sehr ernst. Dieses junge und dynamische Unternehmen ist auf allen Gebieten der Textilveredelung

zu Hause. Es berät in folgenden Spezialgebieten:

- Einführung von neuen Maschinen und Instruktion beim Kunden
- Optimierung von Produktionsabläufen und Mithilfe bei der Evaluation, bzw. Ergänzung des Maschinenparks
- Färben und Ausrüsten von Tricot-Maschenware
- Färben von Naturfasern wie Baumwolle, Wolle, Seide und deren Mischungen
- Komplette Veredelungsprozesse von Frotté, Plüsch- und Veloursstoffen
- Schrumpfarme Ausrüstungen im Schlauch und Spannrahmen offen breit
- Färben von Kreuzspulen
- Aufbau von Qualitätssicherungen und Kontrolle sowie



Hannes Kraese

- Temporäre Führungsaufgaben auf Abteilungsebene

Wer in einem der oben aufgeführten Fachgebiete Probleme hat, oder eine Umstrukturierung oder Betriebsweiterentwicklung plant, der kann sich an Top Tex wenden. RW

Qualitätszertifikat

Fleissner GmbH

Die Firma Fleissner GmbH, Egelsbach, wurde kürzlich nach DIN EN ISO 9001, der zurzeit umfangreichsten Qualitätsnorm der ISO 9000er Normenreihe, zertifiziert. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, um auch in Zukunft dem wachsenden Qualitätsanspruch der Kunden in allen Produktionsbereichen weltweit gerecht zu werden.

Das Zertifikat erstreckt sich auf das Gesamtunternehmen und umfasst die Organisationsbereiche Vertrieb, Entwicklung, Konstruktion, Beschaffung, Produktion, Montage und technischer Service. Das zertifizierte Qualitätsmanagement wird durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KAI-ZEN) ständig an den sich ändernden Marktbedürfnissen angepasst.

Produktionsprogramm:

- Chemiefaser-Anlagen
- Nonwoven Produktionsanlagen für

trocken gelegtes, nass gelegtes und Spinnvlies zur Bindemittel- oder Thermoverfestigung sowie Wasservernadelungs-Produktionsanlagen

- Kontinue-Ausrüstungsanlagen für Tufting-Teppiche, für Wolle sowie für Web- und Maschenwaren
- High-Tech Durchströmtrockner für luftdurchlässige Filterpapiere und Tissue

Feinweberei Elmer in Wald

Ende März 1996 hat die Feinweberei Elmer AG nach gut zweijähriger Vorbereitung die Zertifizierung nach ISO 9001 durch das Büro Veritas Quality International Switzerland erreicht. In die Abschlussphase der Zertifizierung ist, wie bereits berichtet, die Integration der Wetziker Firma Gubbelmann gefallen. Die Elmer AG macht sich keine Illusionen, dass mit der Zertifizierung all ihre Probleme in dieser schwierigen Zeit gelöst sein werden. Zumindest aber hat sie damit einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht.

Veillon AG – Marktanteile erhöht

Der Schweizer Versandhandels-Marktführer in Kleidung und Textilien, die in Lausanne ansässige Veillon AG, konnte 1995 ihren Marktanteil erneut erhöhen. Laut dem IHA-Index übertrifft er 16%. Dieses Ergebnis wurde trotz eines auch weiterhin schlechten Konsumklimas, insbesondere im Versandhandel, erreicht. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 1995 bei 186,4 Mio. Franken.

Aufgrund von einschneidenden Massnahmen konnten die Aufwendungen begrenzt und das Geschäftsjahr mit ausgeglichenen Konten abgeschlossen werden. Gekennzeichnet war das Geschäftsjahr durch die Erweiterung des Kataloges um ein Angebot an Sport- und Fitnessartikeln.

Die vom Unternehmen getätigten Investitionen konzentrieren sich auf die Verbesserung des Kundenservices im Bereich der Erfassung und der Bestellbearbeitung. Veillon erzielt mit seinen rund 600 Mitarbeitern rund 60% seines Umsatzes in der Deutschschweiz, 35% in der Westschweiz und 5% im Tessin.

Neuentwicklungen von Shirley Developments

Dickenmessgerät

Mit dem neuentwickelten Messgerät können Dickenmessungen nach den meisten in der Welt gültigen Standards vorgenommen werden. Der Belastungsfuss hat einen Durchmesser von 100 mm. Die Beanspruchung erfolgt durch eine im unteren Teil des Gerätes angeordnete elektronische Belastungszelle. Der Pressfuss kann entweder manuell oder elektronisch abgesenkt werden. Die durch den Pressfuss aufgebrachte Kraft kann zwischen 0,1 und 2000 Gramm variiert werden. Es können Dicken von 0,01 mm bis 50 mm gemessen werden. Für dickere Materialien wird eine stärkere Belastungszelle angeboten.

Weitere Informationen:

Thomas H. Govier,
SDL International, PO Box 162,
Crown Royal, Shawcross Street,
Stockport, SK1 3JW,
Tel.: 0044 161 480 8485,
Fax: 0044 161 480 8580

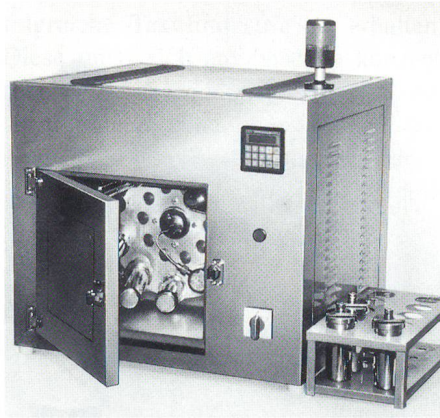


Dickenmessgerät

Foto: SDL

Neue Musterfärbemaschine

Unter der Bezeichnung Mini Infra Red Rotadyer wird eine neue, kompakte und preiswerte Musterfärbemaschine



Mini Infra Red Rotadyer

vorgestellt. In der Steuereinheit können bis zu 20 Rezepte mit je bis zu 20 Stufen gespeichert werden. Die Trocknung erfolgt durch Infrarotstrahlen. Die Grösse der Probenröhrchen reicht von 10 x 300 cm³, 8 x 500 cm³, 6 x 1000 cm³, bis 1 x 5000 cm³.

Sulzer Rütli Webmaschinen für Portugal

In den ersten Monaten dieses Jahres wurden 159 Sulzer Rütli Webmaschinen in 6 Webereien in Portugal installiert. Davon sind 76 Projektilewebmaschinen P7200 für die Produktion von Baumwollgeweben und 83 Greiferwebmaschinen G6200 für die Herstellung von Wollgeweben, Heimtextilien und hochwertigen Frottiergeweben. Damit ver-

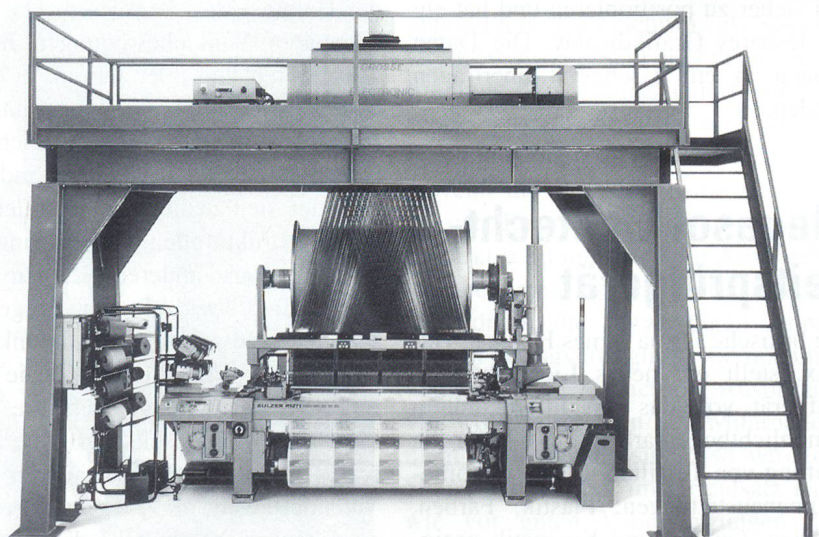
grössern portugiesische Textilunternehmen ihre Produktionskapazitäten im Bereich der Weberei.

Schweiter-Gruppe zuversichtlich

In der Generalversammlung der Schweiter AG konnte der Präsident des Verwaltungsrates auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 1995 zurückblicken. Gegenüber dem Vorjahr konnte das Betriebsergebnis (EBIT) um 51% gesteigert werden. Ein hoher Auftragseingang zeugte von den Erfolgen der fortgesetzten Bemühungen zur Strukturvereinfachung und Effizienzsteigerung. Der Markterfolg der neu eingeführten Spulentechnologie sowie die Investitionen in die Entwicklung konkurrenzfähiger Produkte stimmen für die Zukunft optimistisch. Die Ertragslage konnte in den ersten vier Monaten 1996 weiter verbessert werden.

Gessner AG – Bewährte Nischenpolitik

Die Gessner AG hat sich 1995 im Textilmarkt behauptet. Einem 3%-igen Umsatzzuwachs steht ein 11%-iger



Greiferwebmaschine G6200 in der Frottierversion

Foto: Sulzer Rütli

Produktionsrückgang gegenüber, der zeigt, dass das Unternehmen in Nischenbereichen erfolgreich und weltweit konkurrenzfähig ist. Einen wesentlichen Beitrag leistet dabei die Seidendruckerei Mitlödi, die mehrheitlich im Besitz der Gessner-Gruppe ist. Die enge Zusammenarbeit dieser beiden Betriebe erlaubt die Realisierung von Kollektionen, die in den Bereichen Damenkleiderstoffe, Einrichtungsstoffe und Krawattenstoffe weltweit Beachtung finden.

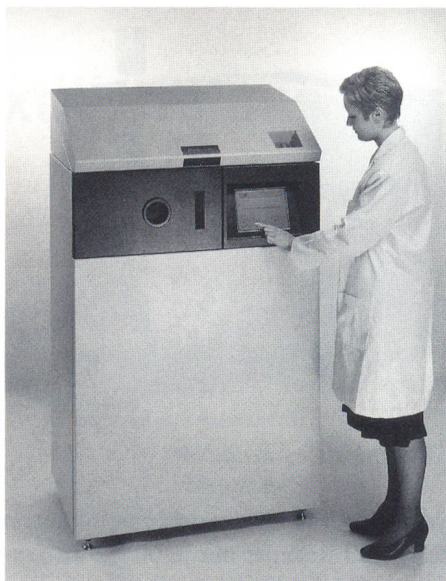
Bessere Farbmes- sung zu günstigeren Preisen

Macbeth stellt zwei neue Spektralfotometer vor, die sphärisch ausgelegt sind und eine Impuls-Xenon-Lichtquelle zur Erzeugung der Beleuchtung benutzen. Damit wird eine wesentlich bessere Reproduzierbarkeit, insbesondere bei dunklen oder satten Farben, erreicht. Die neuen Modelle haben eine motorisierte SCI/SCE Umschaltung zur Messung von Reinfarben.

Das Gerät Color-Eye 2180 ist mit seinen Abmessungen von 23,8 cm x 18,1 cm x 37,5 cm sehr kompakt und hat ausserdem eine SAV-Option (small area view). Das Color-Eye 580 ist mit 2,28 kg sehr leicht und lässt sich bequem in der Hand halten. Es ist leicht und sicher zu positionieren und hat ein gut lesbares Grafikdisplay. Die Daten können in ein Tischgerät übertragen werden.

Megasol Lichtecht- heitsprüfgerät

Die britische Firma James H. Heal, Halifax, stellt ein neues Lichtechtheitsprüfgerät vor, das mit luftgekühltem Xenonlichtbogen arbeitet. Es ist für die Prüfung von Textilien, Leder, Automobilinnenaustattungen, Plastik, Farben, Tapeten, Gummi und Kosmetik geeignet. Die Bedienung erfolgt über einen



Megasol

Foto: James H. Heal

interaktiven «Touch Screen» und ist in Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch oder Spanisch möglich. Das Pro-

gramm läuft unter MS-WINDOWS und umfasst 4 vorprogrammierte sowie 10 nutzerdefinierte Testmethoden. Die Sicherung einer konstanten Luftfeuchtigkeit erfolgt durch ein Ultraschall-Befeuchtungs-System.

Verkauf der Weberei Dietfurt AG

Per 1. September 1996 übernimmt die Investorengruppe «Textil Vision» unter der Federführung von Konrad Lienhard, vormals Direktionspräsident bei der Maschinenfabrik Rüti, die Weberei Dietfurt AG vom Oerlikon-Bührle-Konzern. Textil Vision ist überzeugt, dass ein Teil der Schweizer Textilindustrie auch in Zukunft Überlebenschancen hat. Übernommen werden auch die Aktivitäten der Dietfurt AG in Tschechien.

Generalversammlung Textilverband Schweiz 28.5.1996 auf der Halbinsel Au/ZH

In seiner Einführung stellt der Präsident des Textilverbandes Schweiz, Urs Baumann aus Langenthal, fest, dass sich die schweizerische Textilindustrie in einem tiefgehenden strukturellen Veränderungsprozess befindet.

Deutlich mehr Teilnehmer als im letzten Jahr durfte Urs Baumann auf der Halbinsel Au begrüßen. Die berechenbaren Wellenbewegungen in den 70er Jahren und 80er Jahren, in denen einer schwachen Konjunktur immer ein Hoch gefolgt ist, sind vermutlich vorbei. Die schweizerische Textilindustrie befindet sich heute in einem tiefgehenden strukturellen Veränderungsprozess, der ganz anderen Gesetzmässigkeiten unterliegt, als der Folge von schönem und schlechtem konjunkturellem Wetter. Veränderungen, die dazu führen werden, dass sich die wirtschaftliche und gesellschaftliche Landschaft noch gewaltig verändern wird. Veränderungen, die aber auch gewaltige Chancen beinhalten, die die Textilindustrie nutzen muss.



*Präsident des Textilverbandes Schweiz:
Urs Baumann*

Die Bemühungen, durch verschiedene Deregulierungsmassnahmen mehr Wettbewerb zu schaffen, sind in hohem Masse zu begrüßen. Sie müssen aber konsequent weitergeführt werden. Zu